

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“
Sitzungstag: 27.10.2020 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:34 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal, 1. Etage

Anwesend:

Frau Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Herr Walter Kerber in Vertretung für Herrn Nico Ahlers

Herr Ralf Bohr

Herr Christian Meyer

Herr Harry Rechten

Herr Gerhard Scherer

Herr Nurtekin Tepe (ab 17:54 Uhr)

Beratende Mitglieder

Herr Carsten Koczwar

Gäste/Referenten

Stefan Matthaeus (Sprecher des AK Verkehr Bremen-Ost, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bremen e.V.)

sowie interessierte Bürger*innen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 29.09.2020 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Beschlussfassungen zu verkehrlichen Maßnahmen in der Föhrenstraße, Sebaldsbrücker Heerstraße und Hermann-Koenen-Straße

TOP 3: Verschiedenes

u. a.- Anfrage des Geschichtskreises Sebaldsbrück für ein jüdisches Denkmal in Sebaldsbrück

- Fahrradbügel auf dem öffentlichen Grünstreifen vor dem Gemeindehaus "Die Brücke" der Ev. Versöhnungsgemeinde Sebaldsbrück

Frau Lüerssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 29.09.2020 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 29.09.2020 wird genehmigt.

Rückmeldung:

Planungen der neuen Station Föhrenstraße (oben)

Auf der Fachausschusssitzung am 04.08.2020 war die Diskussion über die am 09.07.2020 auf der Beiratssitzung vorgestellten o. g. Planungen fortgeführt worden. Auf dieser Sitzung wurde von einem Anwohner des Quintschlags angemerkt, dass es einen alten Durchgang / Tunnel Höhe Fliederstraße gegeben haben soll.

Weiterhin sollte ein Gutachten bzgl. der prognostizierten Fahrgastzahlen für den o.g. Haltepunkt bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) vom Ortsamt angefordert werden.

Antwort der SKUMS:

Zu dem Thema des alten Durchgangs unter der Bahnstrecke Bremen – Osnabrück auf Höhe Fliederstraße habe ich mich bei der DB Netz AG erkundigt. Dort ist ein solcher Durchgang nicht bekannt. Sollte es weitere Hinweise wie z.B. alte Bilder, Pläne oder eine Jahreszahl der Schließung des Durchgangs geben, kann ich damit gerne nochmals auf die DB zugehen.

*Die beiden neuen Haltepunkte Föhrenstraße (oben) und (unten) sind Bestandteil des Basisszenarios des Verkehrsentwicklungsplan 2025 (VEP 2025). In dem dort hinterlegten Verkehrsmodell sind auch Fahrgastzahlen für diese Haltepunkte enthalten – Datenstand ist aus dem Jahr 2013. Da in der Zwischenzeit neue Strukturdaten – wie z.B. die Einwohner*innenzahl, Anzahl von Arbeitsplätzen, Einzelhandelsflächen etc. – erhoben und in das Verkehrsmodell eingepflegt wurden, sowie das Modell grundsätzlich verfeinert wurde, ergeben sich auch neue Werte für die Fahrgastzahlen. Aus der letzten Aktualisierung, welche das Prognosejahr 2030 enthält sind die Ein-, Aus- und Umsteigezahlen für die beiden Haltepunkte und die Straßenbahnhaltestelle folgende:*

<i>Föhrenstraße (oben)</i>	<i>1.104 Ein-, Aus- und Umstiege pro Tag</i>
<i>Föhrenstraße (unten)</i>	<i>4.519 Ein-, Aus- und Umstiege pro Tag</i>
<i>Föhrenstraße (Straßenbahn)</i>	<i>5.869 Ein-, Aus- und Umstiege pro Tag</i>

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) auf den Beschluss des Fachausschusses vom 01. September 2020

Hannoversche Straße - Piktogramme, Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht, Schutzkissen

Ihren Beschluss haben wir sorgfältig geprüft und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Maßnahme nicht umgesetzt werden kann.

*Der Beirat wünscht die Aufbringung weiterer, mehrfarbiger Piktogramme in der Hannoversche Straße. Zusätzlich wünscht der Ausschuss die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht im Kreuzungsbereich Hannoversche Straße von „Am Saal“ bis zum Knotenpunkt Hahnenstraße. Im Bereich der Einfädelung des Radverkehrs auf die Straße „An der Grenzpappel“ soll geprüft werden, ob dort zum Schutz der Radfahrer*innen Schutzkissen auf der Begrenzung aufgebracht werden können. Das Aufbringen weiterer Piktogramme ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich, auch im Hinblick darauf, dass großzügig geprüft wurde wo Piktogramme aufgebracht werden und die Maßnahme erst Mitte des Jahres 2020 umgesetzt wurde.*

Die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht würde mit der Einrichtung einer sogenannten Fahrradtasche einhergehen. Dies ist aufgrund der fehlenden erforderlichen Fahrbahnbreite nicht möglich. Zudem ist es nicht möglich in einer Fahrradtasche die Richtung vorzugeben, was jedoch erforderlich wäre, da rechter Hand eine Kraftfahrstraße beginnt. Die Situation in der Hahnenstraße ist nicht vergleichbar, da es sich um eine Tempo-30-Zone handelt. Im Rahmen der Umgestaltung der Straße Am Wall zur Fahrradstraße mit Einbahnstraßenregelung wird eine sogenannte Protected Bike Lane geplant. Die hier gesammelten Erfahrungen und Bauarten sollen als Pilotprojekt für Einbauten in die Fahrbahn herangezogen werden. Zurzeit werden Einbauten in Fahrbahnen nicht ausgeführt.

verweisen außerdem auf das Schreiben der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 19. Mai 2020 zum Thema „Protected Bike Lanes“ welches an die Beiräte versendet wurde.

Stellungnahme des Fachausschusses: Mit Verweis auf § 10 (1) Ziff. 3 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter kommt der Fachausschuss überein, folgenden Prüfauftrag an das ASV zu richten: Die Kosten für die Aufbringung der gewünschten Markierung sollen ermittelt und dem Beirat mitgeteilt werden. Ggfs. erfolgt danach eine Übernahme der Kosten aus dem Verkehrsbudget des Beirates. Der Leiter des ASV soll informiert werden.

TOP 2 Beschlussfassungen zu verkehrlichen Maßnahmen in der Föhrenstraße, Sebaldsbrücker Heerstraße und Hermann-Koenen-Straße

Instandsetzung Mittelgasse Föhrenstraße

Der Beirat Hemelingen fordert die verkehrssichere Instandsetzung der Mittelgasse in der Föhrenstraße.

*Begründung: Insbesondere für Radfahrer*innen gibt es dort derzeit ein erhebliches Gefahrenpotential durch Kanten und Absackungen, die auch nicht durch die „Asphaltflicken“ ausreichend abgesichert sind.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Einsatz Ordnungsamt Föhrenstraße

Der Beirat Hemelingen fordert den verstärkten Einsatz des Ordnungsamtes in der Föhrenstraße, um vor allem das Falschparken (u. a. zu dicht an den Einmündungen parkende Fahrzeuge) zukünftig zu ahnden und zu unterbinden.

*Begründung: Durch die dicht an der Kreuzung illegal parkenden Fahrzeuge wird die Sicht gerade für Radfahrer*innen erheblich behindert.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Fahrradfreundliche Gestaltung Einmündung Föhrenstraße / Hastedter Heerstraße

Der Beirat Hemelingen fordert die Roteinfärbung und Ausweitung der Fahrradaufstellfläche in der Föhrenstraße und Roteinfärbung des Vorbeifahrstreifens in der Föhrenstraße vor der Hastedter Heerstraße sowie die Anbringung eines Fahrradgrünpfeils in Richtung Hemelingen aus der Föhrenstraße kommend. Weiterhin soll geprüft werden, ob ein Pfeil auf dem Vorbeifahrstreifen (beim „Mäusetunnel“) aufgebracht werden kann.

Begründung:

*PKW-Fahrer*innen missachten die Fahrradaufstellfläche und den Vorbeifahrstreifen regelmäßig, häufig werden diese übersehen. Durch eine optische Hervorhebung wird dies zukünftig vermieden. Der Grünpfeil dient der Legalisierung des rechtsabbiegenden Radverkehrs.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Kreuzungsbereich Ortsfahrbahn Pfalzburger Straße / Föhrenstraße

*Der Beirat Hemelingen fordert die Einbeziehung der Ortsfahrbahn in die Ampelanlage, um ein sicheres Überqueren der gesamten Pfalzburger Straße incl. Ortsfahrbahn für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zu ermöglichen. Zudem sollte die durch die*

*Neugestaltung der Radfahrerfurt verbreiterte Durchfahrt durch einen zusätzlichen Poller verschmälert werden, um zukünftig die illegale Durchfahrt mit PKW zu unterbinden. Die Ampelanlage sollte entweder nachts anders geschaltet werden, damit Fußgänger*innen und Radfahrer*innen nicht mehr so eine lange Wartezeit haben oder nachts ausgeschaltet werden.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Radweg Sebaldsbrücker Heerstraße

Der Beirat Hemelingen fordert eine umweltverträgliche Rotmarkierung des Radweges auf der stadtauswärtigen Seite in Höhe der Haltestelle, so dass eine durchgehende Rotmarkierung des dortigen Radweges besteht – ein eingebauter Piktogrammstein „Sonderweg Radfahrer“ (VZ 237) kann als Zusatz eingebaut werden, ersetzt aber nicht die geforderte Markierung.

*Begründung: Rad- und Fußweg sind in diesem Bereich kaum zu unterscheiden, so dass es immer wieder zu Gefahrensituationen vor allem für querende Fußgänger*innen kommt.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bunkervorplatz Sebaldsbrücker Heerstraße

Der Beirat fordert vor dem Bunker vom Bahnhof kommend die Aufstellung eines Schildes „Durchfahrt nur für Taxen“. Vor dem Bunker sollten an der Grenze zur privaten Fläche Fahrradbügel aufgestellt werden. Durch die Aufstellung der Bügel soll das Parken vor dem Supermarkt unterbunden werden.

Im vorgenannten Bereich fehlen insgesamt Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, diese sollten in Bahnhofsnähe aber auch auf der gegenüberliegenden Seite (stadteinwärts rechts) an der Straßenbahnhaltestelle aufgestellt werden.

*Begründung: Die parkenden PKW gefährden regelmäßig Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, zum einen blockieren sie einen Teil des Gehweges, zum anderen setzen sie beim Ausparken rückwärts ohne Sicht in den Fußweg- und Radwegbereich zurück. Der Supermarkt hat hinter dem Haus ausreichend Stellplätze. Im gesamten Bereich fehlen Fahrradabstellmöglichkeiten für Bahnfahrer*innen und Kund*innen des Einzelhandels.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Ampelanlage Sebaldsbrücker Heerstraße / Semmelweisstraße

Der Beirat fordert eine Markierung mit Pfeilen in der Abbiegetasche (stadtauswärts rechts) an der Ampelanlage, da diese derzeit nicht selbsterklärend ist sowie eine Überplanung der T-Kreuzung.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Einmündung Hermann-Koenen-Straße / Sebaldsbrücker Heerstraße

Der Beirat Hemelingen fordert die Überplanung des Kreuzungsbereiches mit ausreichenden Radien für abbiegende LKW, auch Megaliner und Busse, aus der Hermann-Koenen-Straße kommend rechts in die Sebaldsbrücker Heerstraße einbiegend, ohne, dass wie bisher die zweite Rechtsabbiegerspur dafür mit genutzt werden muss. Die Kostenaufstellung soll dem Beirat vorgestellt werden.

Begründung: Rechtsabbiegender LKW sollen derzeit beide Spuren an o.g. Stelle nutzen. Auf dem Schild sind nur Autotransporter dargestellt, nicht LKW generell. Umgesetzt wird dies

z.B. von Megalinern. Aber auch bei den normalen LKW und bei Bussen reicht der Radius der Abbiegespur nicht aus und es kommt zu gefährlichen Situationen. Neben den Megaliner fahren regelmäßig PKW oder Motorräder, was ebenfalls gefährlich ist.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Thema „Aufstellung von Fahrradständer in der Föhrenstraße“ soll auf die nächste Sitzung verlegt werden.

TOP 3 Verschiedenes

Aktuelle Übersicht Verkehrsbudget

Eine aktuelle Übersicht über das Verkehrsbudget liegt als Tischvorlage auf der Sitzung vor und ist als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

Anfrage des Geschichtskreises Sebaldsbrück für ein jüdisches Denkmal in Sebaldsbrück

Frau Lüerssen teilt mit, dass der Geschichtskreis Sebaldsbrück, der u. a. eine Broschüre über die „Ostjuden“ in Sebaldsbrück herausgebracht hat, mit dem Anliegen an das Ortsamt herangetreten ist, ein Denkmal zur Erinnerung zu setzen. Das Ortsamt wird gebeten, den gewünschten Standort für das Denkmal zu erfragen.

Fahrradbügel auf dem öffentlichen Grünstreifen vor dem Gemeindehaus "Die Brücke" der Ev. Versöhnungsgemeinde Sebaldsbrück

Nach kurzer Diskussion, wird das Ortsamt gebeten, noch offene Fragen mit der Ev. Versöhnungsgemeinde Sebaldsbrück zu klären und dem Fachausschuss zu berichten.

Sanierung von Radwegen

Herr Matthaeus verliest eine Liste von Radwegen, die der ADFC für 2021 zur Sanierung (1:1) durch das ASV vorschlagen wolle; dies betreffe nur Radwege, die in die Zuständigkeit des ASV fallen (die Radwege, die in den Zuständigkeitsbereich des Umweltbetrieb Bremen sind nicht aufgeführt). Er bittet den Fachausschuss um Ergänzung. Der Fachausschuss schließt sich nach kurzer Diskussion der Forderung des ADFC an; die Liste soll um den Radweg in der Thalenhorststraße ergänzt werden.

	Radweg Straße	von	bis	Anmerkung
	Stadtteil Hemelingen			
1	Vahrer Str (auswärts)	Stellichter Str	Nr. 202	in Abschnitten
2	Vahrer Str (auswärts)	Nr. 180	Zeppelinstr	in Abschnitten
3	Vahrer Str (einwärts)	nach Zufahrt Garagenhof Nr. 179- 181	südliche Zufahrt real- Markt	
4	Vahrer Str (einwärts)	nach Zufahrt Garagenhof Nr. 227	Traberstr	
5	Hermann-Koenen-Str	Ludwig-Roselius-Allee	Sebaldsbrücker Heerstr	
6	Sebaldsbrücker Heer	Saarstr	Lebacher Weg	
7	Thalenhorststraße			

Rotmarkierungen von Radwegefurten im Stadtteil Hemelingen

Herr Matthaeus teilt mit, dass in diesem Jahr in der Vahr eine große Anzahl von Radwegefurten bei Radwegen mit Beidrichtungsfreigabe rot eingefärbt wurden. Er bittet darum, dass sich der Beirat Hemelingen dafür einsetzt, dass dies auch für den Stadtteil Hemelingen umgesetzt wird und bietet an, dass er eine Aufstellung der betroffenen Furten fertigen und diese dem Fachausschuss zur Behandlung vorlegen werde. Der Fachausschuss begrüßt diesen Vorschlag.

Herr Tepe erscheint zur Sitzung.

Fahrradbügel in der Goslarer Straße

Frau Lüerssen teilt mit, dass die vom Fachausschuss beschlossenen weiteren Fahrradabstellanlagen in der Goslarer Straße zurzeit aufgestellt bzw. vorbereitenden Baumaßnahmen getroffen werden. Zu diesen Maßnahmen sind Bürgeranliegen eingegangen (die Schreiben liegen als Tischvorlage auf der Sitzung vor und sind nachstehend aufgeführt):

1. Bürgeranliegen: *wie heute telefonisch besprochen, schildere ich Ihnen mein Anliegen noch einmal per Mail, damit Sie es in der nächsten Sitzung besprechen können. In der Goslarer Straße wurden bisher zweimal vier Fahrradbügel auf der Straße eingesetzt. An der Einmündung zur Goslarer Str. befinden sich ebenfalls mehrere Fahrradbügel. Nun habe ich im Stadtamt erfahren, dass am Ende der Straße nochmal vier weitere Bügel geplant sind. Die Parkplatzsituation hier ist ein großes Problem, zumal derzeit in der Alfelder Str. wegen der Baustelle absolutes Halteverbot besteht.*

Leider ist es zudem so, dass die bisherigen Garagenplätze in den umliegenden Straßen schon länger nicht mehr zur Verfügung stehen (Feuerkuhle und Alfelder Str. Abriss, Fährstraße andere Verwendung), so dass die dort bisher geparkten Fahrzeuge in den Straßen Platz finden müssen.

In der Goslarer Straße hat jedes Haus einen ausreichenden Vorgarten, um Fahrräder abzustellen und überwiegend haben die Leute selber Fahrradständer, Fahrradbügel oder Fahrradgaragen.

Ich bin sehr dafür, umweltbewusst zu leben. Doch hier vermisse ich das Augenmaß und würde mir Beschlüsse wünschen, die umsichtiger gefasst werden, damit Interessen nicht nur einseitig berücksichtigt werden. Daher bitte ich dringend darum, von den weiteren Fahrradbügeln am Ende der Straße abzusehen.

Ein Vorschlag wäre noch, die vier Bügel hinter der Hochpflasterung ans Ende der Straße zu versetzen, denn an der jetzigen Stelle sind sie äußerst ungünstig platziert.

Vielen Dank, dass Sie diese Punkte vorbringen. Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

2. Bürgeranliegen: *plötzlich und unerwartet wurde in unserer Straße weitere Fahrradbügel aufgestellt. Grundlage dafür ist ein drei (!!) Jahre alter Beschluss des Bauausschusses Ortsamt Hemelingen. Weitere Fahrradbügel sollen folgen.*

Es stellt sich die Frage, ob hier vorab ein Bedarf konkret ermittelt oder ein Bedarf ideologisch angenommen wurde. Faktisch werden durch die Einrichtung dieser Stellplätze immer zwei Autoparkplätze weggenommen. Nun ist zwar klar, dass bestimmte politische Gruppen zum Ziel haben, die Stadt autofrei zu machen, bzw. den PKW-Individualverkehr zu behindern, jedoch ist das etwas zu kurz gedacht, da die Autos durch diese Maßnahmen nicht weniger werden. Es findet die Parkplatzsuche nur in einem größeren Radius statt. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass immer mehr Parkplätze und Garagen verschwinden. Allein durch die Schließung der Großgarage an der Feuerkuhle suchen jetzt 30 PKW Besitzer zusätzlich in der Umgebung nach Parkplätzen.

Ich möchte Sie bitten, diese Problematik am 27.10.2020 in Ihrer Sitzung noch einmal zu besprechen.

3. Bürgeranliegen: *Vor einigen Jahren sind in der Goslarer Straße 2 Parkplätze aufgrund eines Beiratsbeschlusses für 4 Fahrradbügel weggefallen. Das fanden damals schon viele Anwohner der Goslarer Straße nicht so recht nachvollziehbar, da in unserer Straße fast ausnahmslos Eigentümer von Reihenhäusern wohnen mit eigenen Vorgärten, die Platz genug für Fahrräder bieten. Nun wurden wieder 4 neue Fahrradbügel aufgestellt und weitere 2 Parkplätze sind weg. Von den Arbeitern, die die*

Bügel aufstellten, haben wir erfahren, dass nun noch weitere Bügel an der Ecke Goslarer Straße/Alfelder Straße aufgestellt werden, was wiederum zu weiteren Parkplatzverlusten führt.

Wir haben mit einigen Nachbarn gesprochen und diese Aktion hat bei vielen Fassungslosigkeit und Kopfschütteln ausgelöst. Die Parkplatzsituation ist hier sowieso sehr angespannt und das Aufstellen der vielen Fahrradbügel auf Kosten von Parkplätzen ist für viele nicht nachvollziehbar. Wir wären gerne im Vorfeld der Entscheidung über die Planung in Kenntnis gesetzt worden. Nun wurden wir vor vollendete Tatsachen gestellt und das führt zu einigem Unmut.

Nun würden wir gerne wissen, mit welcher Begründung der Beirat Hemelingen unsere Straße so mit Fahrradbügeln zupflastert? Es ist ja auch auffällig, dass in der Nebenstraße, der Einbecker Straße, überhaupt keine Bügel stehen, obwohl sich diese nicht von der Goslarer Straße unterscheidet. Das könnte den Eindruck erwecken, dass bei dieser Entscheidung persönliche Interessen einzelner Beiratsmitglieder im Vordergrund stehen.

Wir bezweifeln, dass dies der richtige Weg ist, die Anzahl der Autos zu verringern. Selbst die 2-3 Familien, die die Fahrradbügel nutzen, haben ihre Autos nicht abgeschafft.

Wir fordern den Abbau der neu aufgestellten Fahrradbügel in Höhe der Goslarer Straße 23 - 25. Diese könnten an anderer Stelle bestimmt sinnvoller verwendet werden.

Nach intensiver Diskussion im Fachausschuss stellt Frau Lüerssen zur Abstimmung, ob den Bürgeranliegen gefolgt werden soll.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (0 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Verkehrsführung Recyclingstation Hulsberg

Frau Sengstake (Beirat Hemelingen) hatte auf der Beiratssitzung am 01.10.2020 angemerkt, dass es auch nach Umbau des Recyclinghofes Hulsberg / Bennigsenstraße weiterhin zu Rückstaus komme. Frau Brand (Beirat Hemelingen) hatte eine andere Verkehrsführung vor (Zufahrt von hinten, wo jetzt die Ausfahrt ist) vorgeschlagen.

Nach kurzer Diskussion kommt der Fachausschuss überein, sich mit dem vorgenannten Thema im Januar erneut zu befassen. Das Ortsamt wird gebeten, dem Recyclinghof vorzuschlagen, dass dort ein Hinweisschild aufgestellt sowie Handzettel ausgelegt werden könnten, um auf einen weiteren Recyclinghof (in der Hermann- Funk-Straße) hinzuweisen, der als Alternative ebenfalls angefahren werden könnte. Dies könnte die verkehrliche Belastung entschärfen.

Umbenennung der Recyclingstation Hulsberg

Frau Lüerssen verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Die Recyclingstation Hulsberg soll in Recyclingstation Hastedt umbenannt werden.

Begründung: Die Recyclingstation Hulsberg befindet sich im Ortsteil Hastedt und sollte daher auch so benannt werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Zur Information

Sanierung Hastedter Osterdeich

Mitteilung des ASV: *zu unserem Bedauern verschiebt sich die Ausführung der geplanten Maßnahme, Sanierung Hastedter Osterdeich, ins Jahr 2021. Ein Zeitpunkt ist noch nicht definiert. Sobald ein Zeitpunkt fixiert wurde, werden wir Ihnen diesen mitteilen.*

Sachstand Radpremium Route

Das Ortsamt wird gebeten, einen aktuellen Sachstand zur Lenkungsroute der Radpremium Route zu erfragen.

Mitteilungen aus dem Fachausschuss

- Das vom Fachausschuss geforderte Verkehrszeichen Tempo 30 in der Feuerkuhle sei immer noch nicht aufgestellt. Frau Lüerssen teilt mit, dass das Ortsamt mehrfach an die Aufstellung erinnert habe und sie den heutigen Hinweis erneut an das ASV geben wird.
- Der motorisierte Individualverkehr würde sich in der Mahndorfer Heerstraße nicht an die vorgeschriebenen Tempo 30 im Bereich der Grundschule Mahndorf halten. Zum einen soll eine Geschwindigkeitsmesstafel in Nähe der Schule aufgestellt zum anderen soll die Polizei um mobile Messungen gebeten werden.

Themenvorschläge für die nächste Fachausschusssitzung:

- Bürgerantrag Anwohnerparken in der Detmolder Straße / Focke Wulf Siedlung
- Aufstellung von Fahrradständern in der Föhrenstraße
- Verkehrliche Situation Höhe Tunnel zwischen Arbergen und Mahndorf (Kfz stehen auf der Fläche, die für Fahrräder markiert wurde)

Themenliste für künftige Sitzungen

- LKW - Führungsnetz (den Stadtteil Hemelingen betreffend)
- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Verbesserung des Radverkehrs u. a. Zustand der Radwege in der Hemelinger u. Arberger Heerstraße
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Bahnhof Mahndorf
- Verkehrsführung Recyclingstation Hastedt (Januar 2021)

gez. Lüerssen
Sitzungsleitung
u. Protokoll

gez. Scherer
Sprecher